

[2246.] Die bedeutend gestiegene und noch immer wachsende Auflage der in unserm Verlage erscheinenden

Breslauer Zeitung

nöthigt uns, den bisherigen, sehr billigen Insertions-Preis von 1 Ngr. pro Petit-Spalt-Zeile oder deren Raum vom 1. Mai 1843 ab

auf $1\frac{1}{4}$ Ngr. = 1 gGr.

zu erhöhen.

Die Breslauer Zeitung wird nach wie vor die ihr direct durch die Unterzeichneten, oder durch die andern hiesigen Buchhandlungen anvertrauten Bücher-Insertate aufnehmen, und dadurch Ihr Interesse in unserer Provinz wesentlich fördern. Da Schlesien nur zwei Zeitungen besitzt, die „Breslauer“ und die „Schlesische“, bei einer Bevölkerung von ca. drei Millionen, so erklärt sich dadurch die bedeutende Wirksamkeit der Insertate, und die Erfahrung der vergangenen Jahre bestätigt dieselbe. Breslau, den 1. April 1843.

Graß, Barth & Comp., Buchhandlung.

[2247.]

Für die Herren Verleger.

Die bedeutend gestiegene und noch steigende Auflage der in unserm Verlage erscheinenden

„Privilegirten Schlesischen Zeitung“

nöthigt uns, den so überaus billigen Insertionsgebühren-Satz von 1 Sgr. pro Petit-Spalte-Zeile oder deren Raum vom 1. Mai 1843 ab auf $1\frac{1}{4}$ Sgr. (1 gGr.) zu erhöhen.

Da die Insertionsgebühren nach der vorstehenden Angabe keineswegs in dem Grade erhöht sind, in welchem der Zweck der Anzeigen, ihre größtmögliche Verbreitung, durch die um fast die Hälfte vergrößerte Auflage jetzt besser, als früher, erreicht wird, so dürfen wir Ihnen mit vollem Rechte unser Institut neuerdings zur Ankündigung Ihrer Verlags-Artikel empfehlen.

Breslau, 1. März 1843.

Wilhelm Gottlieb Korn'sche Buchhandlung.

[2248.]

Zur Vermeidung möglicher Differenzen

in bevorstehender Jubilate-Messe, zeigen wir nochmals an: daß wir keine Disponenden annehmen können, weil abermals von mehreren Büchern die Auflagen zu Ende gehen.

St. Roche in der 2. Auflage fehlt bereits jetzt schon und die eingegangenen Bestellungen warten auf die Remittenden.

Thomas Thyrnau ist bis auf eine sehr geringe Anzahl Exemplare gänzlich ausgeliefert und in einigen Wochen werden wahrscheinlich alle Exemplare ausgeliefert sein.

Und so geht von mehreren andern Werken z. B. von Steffens, Tiedt, Brettner u. s. f. der Vorrath auch zu Ende.

Wir bitten daher Alles zu remittiren, was von den à Cond. gesandten Büchern noch vorräthig lagert. Breslau, 4. April 1843.

Buchhandlung Josef May und Komp.

[2249.]

Zur Disposition

kann ich mir bevorstehende Ostermesse nur die

Kinder- und Jugendschriften,

welche auf den von mir versandten Remittenden-Facturen specificirt sind, stellen lassen; erwarte dagegen alles übrige Nichtabgesetzte **unfehlbar zurück!!** — Den mich treffenden Saldo der Rechnung 1842 muß ich mir zur

Messe pünktlich ohne Uebertrag erbitten, wogegen ich meinen sämtlichen Verlag ohne Ausnahme vom 1. Januar ab **nur auf neue Rechnung** notire. Ich rechne daher um so eher auf geneigte Berücksichtigung meines billigen Gesuches, und würde mich genöthigt sehen, an Handlungen, die demselben nicht entsprechen, fernere Zusendungen zu unterbrechen.

Neustadt a. d. O., im Februar 1843.

J. K. G. Wagner.